Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 115. Freitag, den 18. Mai 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. Mai 1838.

Herr Kaufmann Robt Kleyenstuber von Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer A. B. Schiffert aus Kenczic, Herr Regierungs-Assessor Dreßler, die Herren Kaufleute Becker aus Königsberg, Salmon aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Kersten und Fräulein Tochter aus Lewino, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Sollte einer der Herren Apotheker aus Danzig geneigt sein für die Badezeit 1838 eine Apotheke unter Genehmigung der Königl. Regierung für einen Zuschuß unter 70 Rtl. aus der hiesigen Bade-Kasse zu übernehmen, der beliebe sich gefälligst binnen 8 Tagen bei dem unterzeichneten Bade-Comité hieselbst zu melden.

Zoppot, den 16. Mai 1838.

Der Comité.
Wegner. Bahr. Halfter. Gütte.

Den Remonte-Ankauf pro 1838 betreffend.

2. Zum Ankauf von Remonten in der Provinz Preußen, durch eine Militair-Kommission sind für dieses Jahr im Bezirke der Königl. Regierungen zu Marienwerder und Danzig nachstehende, früh Morgens beginnende Märkte anberaumt worden, als:

den 18. Juni in Schwetz,
" 19. " " Ober Gruppe,
" 20. " " Neuenburg,
" 21. " " Marienwerder,
" 22. " " Mewe,
" 23. " " Dirschau,
" 25. " " Neustadt,
" 27. " " Neuteich,
" 28. " " Tiegenhoff,
" 29. " " Elbing.

Die erkauften Pferde werden wie seither zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Ausser den dreijährigen Pferden werden auch ältere bis incl. 6 Jahr, besonders aber solche, welche sich zum Artillerie-Zugdienst eignen, bei entsprechender Qualität gern erkauft werden.

Wegen der erforderlichen Eigenschaften der Pferde, der sonstigen Kaufbedingungen und daß außer solchen, deren Fehler namentlich in Dummkoller den Kauf schon gesetzlich auf Kosten des Verkäufers rückgängig machen, auch noch ungezähmte Pferde und Krippensetzer vom Kaufe ausgeschlossen sind, darüber wird auf die bisherigen alljährlichen Bekanntmachungen Bezug genommen, und wiederholt nur bemerklich gemacht, daß jedes erkaufte Pferd mit einer starken neuen ledernen Trense, einer Gurt-Halffter und zwei neuen hanfenen Stricken versehen sein muß.

Berlin, den 10. Februar 1838.

Kriegs-Ministerium, Abtheilung für die Remonte-Angelegenheiten der Armee.

(gez.) v. Cosel. v. Stein. Mentzel.

AVERTISSEMENTS.

3. Vor dem hiesigen Gerichts-Lokale sollen in termino den 18. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr, 17 Schaafe, eine Mastsau und 4 Schweine an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Berent, den 12. Mai 1838.

Wensierski,
Justiz-Actuar v. c.

4. Am 25. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, soll zu Wispau der aus Haus-, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Vieh, Pferden, Leinenzeug und Betten bestehende Nachlaß des verstorbenen Pächters Groth, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Hoeberlein, Landgerichts-Actuar,
im Auftrage des Königl. Landgerichts hieselbst.

Neustadt, den 3. Mai 1838.

Anzeigen.

5. Die Mitglieder der Kasinogesellschaft werden zu einer General-Versammlung

Sonnabend den 19. Mai Abends 7 Uhr ergebenst eingeladen. Der Umzug ins Gartenlokal wird Montag den 21. erfolgen.

Die Direktoren der Kasino-Gesellschaft.

6. Eine braun seidene, mit Goldperlen gehäkelte Geldbörse mit Schloß, ist auf dem Wege vom Holzmarkt, durch die Breitegasse über den Damm nach dem Fischmarkt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen eine angemessene Belohnung dieselbe Böttchergasse № 1062. abzugeben.

7. Ein geräumiges Haus auf Pfefferstadt, bestehend aus 6 Stuben, nebst Kabinet u. Kammern, 3 Küchen, einem trocknen geräumigen Keller, Böden u. Garten, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Langgarten № 58.

8. Zerbrochene Sachen von Glas, Gyps, Porzellan, Alabaster, Bernstein, Bronce, Perlmutter, Agat, Elfenbein, Meerschaum ꝛc. werden feuerfest zusammengesetzt Petersilieng. № 1483. im 2ten Hause links von d. Johannisgasse.

9. Ein Mädchen das im Nähen, Stopfen, Schneidern und Nettwaschen geübt ist, findet zum 2. Juli einen Dienst und melde sich in den Morgenstunden Langenmarkt № 445. 2 Treppen hoch nach vorne.

10. Es wünscht eine Nätherin welche auch etwas vom Schneidern versteht, besetzt zu sein den Tag für 2 Sgr. Sie wohnt Weißmönchen-Hintergasse № 149.

Vermiethung.

11. Hundegasse № 274. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Möbeln, sogleich an einzelne Herren zu vermiethen und zum ersten zu beziehen.

Auction.

12. Sonnabend, den 19. d. M. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor der Manege meistbietend verkauft werden:

1 braune englisirte Stute, Reitpferd und ganz gesund.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

13. Eine bedeutende, bestens assortirte Sendung Bremer Cigarren habe so eben erhalten und offerire solche zu den billigst gestellten Preisen.

A. F. Zimmermann, Hundegasse № 248.

14. Eine Sendung der neuesten franz. und Wiener Umschlagetücher, so wie 8/4 Thybets und Merinos erhielt so eben zu außerordentlich billigen Preisen

S. S. Baum, Langgasse № 410.

15. Starke Bier- und Rummflaschen verkauft zum billigen Preise

Heinr. v. Dühren, Pfefferstadt № 258.

16. Ein birken polirtes Walzen-Sopha mit Kattun-Bezug soll für 8 Rthl in der Frauengasse № 874. verkauft werden.

17. In Kleinhammer ist schöner frischer Spargel zu haben.

18. Astrachaner kleine getrocknete Zuckerschootenkerne, echten pariser Estragon, Capern, Anchovies und Kräuter-Senf, pariser Estragonessig, Tafelbouillon, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirschkreide Catharinenpflaumen, kleine Capern, feinstes Salatöl, Oliven, große Muskattraubenrosinen, große Feigen, echte ital. Macaroni, ital. große Castanien, Parmesan, englischen, Limburger, Schweitzer und Edamer Schmand-Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

19. **Neueste Pariser Sommermützen** für Herren u. Knaben erhielt so eben die Tuchwaarenhandlung von C. L. Köhly, Langgasse № 532.